STADTVERWALTUNG FÜRSTENFELDBRUCK

Beschlussvorlage Nr. 2560/2021

12. öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Verkehr und Tiefbau

Betreff/Sachantragsnr.	Sachantrag Nr. 50 Querungshilfe Herrenweg in Puch			
TOP - Nr.		Vorlagenstatus	öffentlich	
AZ:		Erstelldatum	08.10.2021	
Verfasser	Miramontes, Montserrat	Zuständiges Amt	Amt 4 Amt 3	
Sachgebiet	41 Stadtplanung, Bauleitplanung, Verkehrsplanung	Abzeichnung OB:		
Beratungsfolge		Zuständigkeit	Datum	Ö-Status
1	Ausschuss für Umwelt, Verkehr und Tiefbau	Entscheidung	10.11.2021	Ö

Anlagen:	Anlage 1 – Sachantrag 050 StR Boss, STRin Siegler CSU

<u>Beschlussvorschlag:</u>

Wie im Sachantrag Nr. 50 beantragt:

Die Errichtung einer Querungshilfe (z.B. baulich oder Fußgängerüberweg) im Bereich der Einmündung des Herrenwegs in die Straße zur Kaisersäule in Puch wird geprüft.“

Vorschlag der Verwaltung:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Vorschläge und Hinweise im Sachantrag in der Planung einer Querungshilfe als Mittelinsel zur Kaisersäule auf Höhe des Herrenwegs zu berücksichtigen. Die Umsetzung erfolgt in der Reihenfolge, die der Stadtrat im Grundsatzbeschluss für den Verkehrsentwicklungsplan festlegt.

Referent/in		Pötzsch / SPD	Ja/Nein/Kenntnis	
Referent/in			Ja/Nein/Kenntnis	
Referent/in			Ja/Nein/Kenntnis	
Referent/in			Ja/Nein/Kenntnis	
Beirat			Ja/Nein/Kenntnis	
Beirat			Ja/Nein/Kenntnis	
Beirat			Ja/Nein/Kenntnis	
Beirat			Ja/Nein/Kenntnis	

Klimarelevanz				
Umweltauswirkungen				
Finanzielle Auswirkungen				
Haushaltsmittel stehen zur Verfügung				€
Aufwand/Ertrag lt. Beschlussvorschlag				€
Aufwand/Ertrag der Gesamtmaßnahme			€	
Folgekosten			€	

Sachvortrag:

Am 19.05.2021 ging der Sachantrag Nr. 05 der CSU-Fraktion von Herrn StR Dr. Marcel Boss gemeinsam mit Frau StRin Katrin Siegler vom 19.05.2021 bei der Verwaltung ein (siehe Anlage 1). Darin wird beantragt:

„Die Errichtung einer Querungshilfe (z.B. baulich oder Fußgängerüberweg) im Bereich der Einmündung des Herrenwegs in die Straße Zur Kaisersäule in Puch wird geprüft."

Der Antrag wird insbesondere dadurch begründet:

Die Querung von zu Fuß gehenden oder Rad fahrenden über die Straße Zur Kaisersäule wird aufgrund fehlender Querungshilfen erschwert.

Die Errichtung einer baulichen Querungshilfe wird dadurch begründet:

- Im ganzen Verlauf der Straße Zur Kairsersäule gibt es keine Einrichtung, die Fußgängern oder Radfahrern das Queren erleichtert, u.a. zu der Bushaltestelle in Fahrtrichtung Norden oder dem Herrenweg.
- Der Herrenweg ist eine wichtige Verbindung für Fußgänger und Radfahrer.
- Es besteht aktuell ein Bedarf, den Fußgänger- und Fahrradverkehr über die Straße zu erleichtern.
- Entsprechende Wünsche wurden auch von der Bürgerschaft an den Antragsteller herangetragen.

Eine bauliche Lösung in Höhe des Parkplatzes des Gemeindezentrums wäre aus Ansicht der Antragsteller ideal. Als Beispiel wird die Einmündung des Herrenwegs in die Kurt-Schumacher-Straße genannt.

Es wird außerdem hingewiesen, dass der fehlende Abschnitt des Gehwegs zwischen dem Parkplatz des Gemeindezentrums und der Einmündung in die Korbinian-Penzl-Straße ergänzt werden könnte.

Weitere Ideen und Hinweise für die Errichtung der Querungshilfe und des Gehwegs sind dem Sachantrag zu entnehmen.

Stellungnahme der Verwaltung

Aus Sicht der Verwaltung ist die Errichtung einer Querungshilfe an der Straße zur Kaisersäule, wie im SA 050 beantragt, sinnvoll und wird daher befürwortet. Eine Mittelinsel würde die Querung von der West- zur Ostseite vereinfachen.

Die Stadtverwaltung hat im Frühjahr 2020 eine Anfrage von eine Bürgerin aus Puch bekommen, in der auf die gefährliche Situation an der Straße Zur Kaisersäule sowie die Schwierigkeiten bei der Überquerung hingewiesen wurde.

Nach einem Ortstermin wurden verschiedene Varianten für die Errichtung eines ausgebauten Gehweges mit und ohne Querungshilfe entworfen. Eine grobe Kosteneinschätzung für die Variante mit Mittelinsel hat ergeben, dass eine solche Lösung (ausgebauter Gehweg mit Mittelinsel) ca. 280.000 Euro kostet.

Aus diesem Grund und nach weiterer Prüfung der Situation vor Ort wurde zuerst eine erste einfache und schnelle Lösung umgesetzt:

Zur Erhöhung der Sicherheit, insbesondere für schutzbedürftige Fußgänger, sollte auf der Westseite zwischen der Korbinian-Penzl-Straße und der St.-Sebastian-Straße ein Gehweg geschaffen werden. Hierfür wurde durch eine Verkehrsrechtliche Anordnung der am Fahrbahnrand vorhandene Parkstreifen aufgelöst und dort der neue Gehweg beschildert und markiert. Vor den Parkplätzen, zwischen den beiden Zufahrten, wurde eine Abgrenzung mir Fähnchen aufgebracht.

Die weitere Verbesserung der Querungssituation an der Straße Zur Kaisersäule im Bereich des Herrenweges wurde in dem Maßnahmenkatalog des Verkehrsentwicklungsplans übernommen, als Teil der Maßnahme K1 „Punktuelle Verbesserung der Querungssituation an Straßen mit hoher Kfz-Belastung“.

Diese Maßnahme sit im VEP-Maßnahmenkatalog (mit insgesamt 62 Maßnahmen) enthalten und wird im Rahmen des Grundsatzbeschlusses für die Umsetzung des Verkehrsentwicklungsplans als Schlüsselmaßnahme vorgeschlagen. Erste Schritte für die Umsetzung sollen im Jahr 2022 vorgenommen werden.

Abschließend werden der auf Seite 1 formulierte Beschlussvorschlag des Sachantrags sowie ein alternativer Beschlussvorschlag der Verwaltung zur Abstimmung gestellt.